

sondern Wasser zur Befestigung dienen muss? Es sollte ohngefähr so versucht werden: Eine glatt polirte Platte wird mit Wasser hinlänglich getränkt. Wann ihre Oberfläche nur eben noch feucht (nicht nass) ist, so siebe man die Gummikörner schnell darüber aus. Die Feuchtigkeit des Steins wird sie anziehen, ohne sie zu zerschmelzen. Lässt man nun die Platte trocken werden, so sitzen die Körner fest, lassen aber immer ihrer Natur nach Zwischenräume. Die nicht fixirten überflüssigen Körner werden sorgfältig abblasen oder sonst weggeschafft, und hierauf die ganze Stelle mit Oel überstrichen, so, dass sich dasselbe in die Zwischenräume setzen und in den Stein eindringen kann. Hierauf wird Oel und Gummi wieder abgenommen und die Platte eingeschwärzt. — Es kann fast nicht fehlen, oder auf diese Art wird ein schöner *Aquatinta*-Grund gefunden.

Wir haben gehört und gesehen, dass man Steinplatten farbig abdrucken kann. Dies ist kein Wunder, da man gewöhnlich Druckerfirnisse von allen Farben machen kann, und es gleichgültig ist, ob man auf seine Platte schwarze, oder grüne, oder rothe Druckerfarbe aufträgt. Man könnte darinn weiter gehen, und ohne allen Anstand, nur etwa noch leichter, vielfarbige Abdrücke machen, nach der Art, wie man längst vielfarbige Kupferstiche gemacht hat. —

Es ist aber noch eine andere Frage zu entscheiden, ob man es nicht dahin bringen werde: mit Gummi-Farben vom Stein abzudrucken? Dies gehörte mit zu den Lieblings-Projekten des Verfassers, und er hat bereits einen — seinen letzten — Versuch deswegen gemacht, der nicht ganz ungünstig ausfiel, doch aber